



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 20. Mai 2022 – Nr. 20



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch [Abo-Ausgabe](#)

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Das Freizeithaus ist für Gross und Klein in Bewegung



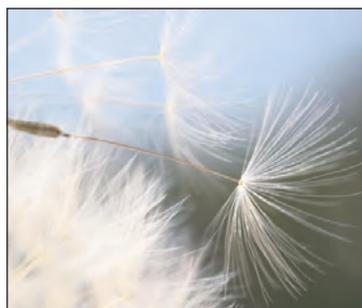
EDITIONES ROCHE

ROCHE
 in der Welt
 1896–2021
 Eine globale Geschichte

Zum 125-Jahr-Jubiläum erscheint die neue Geschichte von Roche, jeweils drei Bände in Deutsch oder in Englisch.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Seit dem 29. April hat das Freizeithaus Allschwil seinen neuen Internetauftritt aufgeschaltet. Neu wird das Angebot statt unter drei nur noch unter einem Logo aufgezeigt. Das Freizeithaus tritt so mit dem benachbarten Robinson-Spielplatz einheitliche als soziokulturelle Institution auf. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 3,4 und 5**



Kleiner Preis – grosse Wirkung!
 Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–



Post CH AG
 AZA 4123 Allschwil

Betreuung und Pflege zuhause

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert - für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, kostenloses, telefonisches Beratungsgespräch.

Gesucht:
Pflegehelfer/
innen SRK,
FaSRK



ORPEA
GROUP

senevita Casa
beider Basel

Senevita Casa beider Basel, Spalenring 115, 4055 Basel
Telefon 061 272 81 81, www.senevitacasa.ch/basel

Ganz klar:
12 % Rabatt
für alle
Frühbucher



Unsere
Fenster sind
«Made in
Baselland»

HASLER
FENSTER

100% Made in Switzerland
100% Made in Switzerland
100% Made in Switzerland
Telefon 061 726 96 26

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Am
10./11./12.
Juni
ist Dorffest
in Allschwil



ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Wir legen besonderen Wert auf individuelle Pflege und Betreuung.

WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

Unser 24h
Notfalldienst
ist für Sie da.



dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Fr. 1000.-
zahlen wir für
Ihre alte Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise!

Freizeithaus Sieben Tage die Woche da für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Das Freizeithaus lud am Samstag zum grossen Fest und nutzte diesen Anlass, um seinen neuen Auftritt zu präsentieren.

Von Tamara Steingruber

Das Freizeithaus ist in Allschwil nicht mehr wegzudenken. Es ist über die Jahre gewachsen und hat sich weiterentwickelt. Einst eine Holzbaracke, die als Jugendtreff fungierte, heute eine Institution als Treffpunkt für Kleinkinder, grössere Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Um zu zeigen, dass das Freizeithaus aber auch weitaus mehr ist als das, hat die Leitung den öffentlichen Auftritt neu gestaltet. Aus drei Logos, die das Angebot für die verschiedenen Zielgruppen darstellten, wurde ein gesamtheitliches Logo. Mit diesem soll die Vielfalt des Freizeithauses zusammengefasst werden. Treffpunkte für alle Altersklassen, diverse kreative Kurse, Beratungen für verschieden Angelegenheiten und Vermieter von Räumlichkeiten – das alles bietet das Freizeithaus. Der angrenzende Robi-Spielplatz ist mittlerweile auch zu einem Teil des Areals geworden, war die Zusammenarbeit der beiden Freizeiteinrichtungen doch schon immer sehr eng und ergänzte sich.

Dem Allschwiler Gemeinderat ist es bewusst, welche Bedeutung das Freizeithaus für die Bevölkerung hat. Gemeinderat Andreas Bammatter spricht von «einem wichtigen Teil unserer Gemeinde, der eine grosse Wertschätzung in der Bevölkerung genießt». Seine Gemeinderatskollegin geht noch



Gemeinderat Andreas Bammatter, die Co-Leiter Peter Back und Daniel Schäfer und Gemeinderätin Silvia Stucki (v.l.) freuen sich, dass das Freizeithaus eine sozial und kulturell massgebende Aufgabe erfüllt. Fotos bsc

weiter und nennt es «ein zweites Zuhause» und nennt als Beispiel Jugendliche in der Pubertät, die den Ort gerne nutzen, um über Themen zu diskutieren, die sie gerade beschäftigen. Wer nicht so gerne redet, kann sich auch anders zum Ausdruck bringen. Für diejenigen gibt es zum Beispiel Werkräume, wo man sich kreativ und handwerklich austoben kann.

Ein Vorteil ist auch der Standort des Areals. Es liegt etwas abgelegen vom Dorf und ist dennoch gut zu Fuss, mit dem Velo, dem Bus oder dem Tram erreichbar. Der Aussenbereich bietet viele Grünflächen und ist sehr naturnah. Das Freizeithaus als Gebäude ist vor allem jugendgerecht eingerichtet mit Sofas, Töggelkasten, Billardtisch, einem Fernseher und beim Eingang gibt es eine kleine Bar.

Ein grosses Fest

Vergnügte Kinder, der Duft von frischem Popcorn, Pizza und Ri-

sotto in der Nase, dazu sonniges Wetter und unzählige Aktivitäten – das alles gab es bei dem grossen Fest, das im Rahmen des neuen Auftritts letzten Samstag auf dem Freizeithaus- und Robi-Areal stattfand. Das Blasorchester der Musikschule Allschwil spielte unter der Leitung von Hans-Peter Erzer auf dem Platz eine Reihe von Ständen. Anschliessend trat Gemeinderat Bammatter vor das Publikum. In seiner Dankesrede lobte er die Angestellten und Mitwirkenden des Freizeithauses: «Im Namen des gesamten Gemeinderats danke ich den Menschen, welche sieben Tage in der Woche für uns da sind.»

Das Team des Freizeithauses setzt sich aus geschulten Fachpersonen zusammen. Die Co-Leitung obliegt Peter Back und Daniel Schäfer. Peter Back leitet die Institution bereits seit 30 Jahren. Der neue Auftritt war seiner Meinung nach überfällig, um zielgruppenorientierter aufzuzeigen, was im Freiz-

haus alles angeboten wird. In Zusammenarbeit mit der Agentur «eyeloveyou» wurde die Öffentlichkeitsarbeit neu aufgegleist. Dabei wurde auch die Internetseite technisch auf den neusten Stand gebracht. Das neue Betriebskonzept respektive Kommunikationskonzept wurde 2020 vom Gemeinderat gutgeheissen. Die Gemeinde Allschwil ist Trägerin des Freizeithauses, das ein Teil der Abteilung Jugend, Familie, Freizeit und Sport (JFFS) ist. Die Aufgabe ist im Betriebskonzept klar definiert. «Mittels soziokultureller Animation soll einer breiten Bevölkerungsschicht eine sinnstiftende Freizeitgestaltung angeboten werden», betonte Bammatter in seiner Rede am Samstag. Dabei sei es auch wichtig, dass sowohl Kinder als auch Erwachsene aktiv mitwirken und eigne Ideen einbringen können. Das Team agiert sehr flexibel und geht gerne auf Wünsche ein.

Nicht zuletzt lebt das Freizeithaus aber auch von ehrenamtlicher Unterstützung. Das war beim Fest am Samstag spürbar. Dort halfen neben Angestellten und Eltern auch viele Kinder mit: angefangen beim Poppornausgeben an den Verpflegungsständen bis hin zum Betreuen der Esel und Ziegen im Streichelzoo. Familienvater Patrick Meury ist bekannt für seine Pizza aus dem Freiluft-Steinofen und freiwillige Helfer rührten fleissig das Risotto in den riesigen Töpfen um.

Den ganzen Tag bis in die Abendstunden lief etwas und noch bunter hätte das Programm wohl nicht sein können. Das Fest spiegelte also die Vielfalt des Freizeithauses in Allschwil wider.

www.freizeithaus-allschwil.ch



Auf einem Laptop und auf eine Leinwand gebeamt konnten die Festbesucher die neue Internetseite vor Ort durchstöbern.



Auch die Innenräume des Freizeithauses waren am Fest frei zugänglich und teilweise fanden dort auch Aktivitäten statt. Fotos Tamara Steingruber





WIR SUCHEN MITARBEITENDE

FÜR DIE MESSE

ART BASEL

VOM 13. BIS 19. JUNI 2022

ANMELDUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG:

+41 58 910 28 83



Regionaldirektion Basel
www.securijob.ch

securijob.ch

Birseck - Reisen + Transporte Meier Arlesheim

Wir suchen per 1. September 2022 oder nach Vereinbarung

Reisebusfahrer*in Kat. D oder D/E

Vollzeit (100%) und Aushilfen

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit auf unseren Reisebussen. Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst Tagesfahrten, Reisen sowie Transfers in der näheren und weiteren Umgebung.

Ihr Profil:

- Führerausweis Kat. D und CZV-Fahrerqualifizierungsnachweis
- Selbständige, sympathische und zuvorkommende Art.
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Englischkenntnisse von Vorteil.
- Ihr Auftreten ist gepflegt und jederzeit einwandfrei.
- Flexible Arbeitszeiten sind für Sie kein Problem.

Sind Sie interessiert an einer Anstellung in einem Familienbetrieb mit gutem Arbeitsklima und motivierten Mitarbeitern? Dann senden Sie Ihr Bewerbungsdossier bis am 07. Juni 2022 per Mail an:

Birseck-Reisen+Transporte AG

Michael Steiner michael.steiner@birseck-reisen.ch
Postfach 127 Telefon 061 561 88 62
4144 Arlesheim www.birseck-reisen.ch

Reinigungsfirma sucht per sofort für
unsere Kunden im Grossraum Basel

Gebäudereinigerin 40–50%

Tel. 079 860 22 55 (8.00 – 18.00 Uhr)

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



EIN ENGAGEMENT
DER STIFTUNG
BLINDENHEIM BASEL

Die irides AG ist ein Wohn- und Pflegeheim für sehbehinderte, hörschbehinderte, blinde und betagte Menschen. Angegliedert an das Wohnheim haben wir zudem diverse abwechslungsreiche geschützte Arbeits- und Ausbildungsplätze integriert.

Wir suchen:

Mitarbeitende mit Rente

Wenn Sie eine IV-Rente beziehen, motiviert und neugierig für neue Aufgaben und Herausforderungen sind, dann finden Sie mit Sicherheit bei uns einen geeigneten Arbeits- oder Ausbildungsplatz

Verkauf: Laden yblig

Werkstatt: Korb- und Sesselflechterei, Bürstenbinderei, Schreinerei und Logistik

Facility Management: Technischer Dienst, Lingerie und Reinigung

Gastronomie: Küche und Service

Administration: Empfang, Postverteilung

Pflege/Betreuung: Aktivierung, Betreuung und Pflege

Wir bieten:

- eine Vielfalt von traditionellen und modernen geschützten Arbeitsplätzen
- abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten
- auf individuelle Bedürfnisse zusammengestellte Arbeitseinsätze (Pensum und Arbeitsbereiche)
- Begleitung und Beratung durch ausgebildete Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen
- Mitarbeit in motivierten und kompetenten Teams

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Vanessa Meyer, Leiterin Coaching und Arbeitsintegration, Tel. +41 (61) 225 57 70.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und IV-Verfügung senden Sie bitte **per Post** an: irides AG, Frau Vanessa Meyer, Coaching und Arbeitsintegration, Kohlenberggasse 20, 4051 Basel. Oder **per Mail** an: v.meyer@irides.ch

Weitere Informationen über die Institution irides AG finden Sie unter:
www.irides.ch

POLLICE VERDE MASSIMO DI CIANNI GÄRTNER

Rasenarbeiten, Heckenschneiden, Vertikutieren,
Kleine Pflanzen und Blumen pflanzen.

Blumenbeet gestalten und
Dekoration im Privatkundensektor
Setzen von Pestiziden auf
Pflanzen und Gemüse.

Tel. 076 6504559
massimodicianni490@gmail.com

Gesucht

Zuverlässige Person

zu Reinigungs- und Haushaltarbeiten
in Einfamilienhaus.

3 bis 4 Stunden pro Woche
Sprechen Sie etwas Deutsch,
Englisch oder Französisch?
Und haben Sie, falls AusländerIn,
eine CH-Aufenthaltsbewilligung oder
Schutzstatus S? Dann freuen wir uns
auf Ihre Bewerbung unter:
haushalthilfe.allschwil@gmail.com

Dorffest: 10./11./12. Juni

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Männerriege

Sie- und Er-Ausflug 2022

Bei einer Reise in den Schwarzwald fehlte auch die Kirschtorte nicht.

Man nehme, nach zwei Jahren Coronapause, 48 bestgelaunte Teilnehmer am diesjährigen Ausflug und fahre mit Chauffeur Heinz Frei durch das schöne Elsass via Ottmarsheim und Breisach zum 1. Ziel Freiburg i.B. Man gebe ihnen bei schönstem Wetter 2 Stunden, um das schöne Münster mit seinem Rundum-Markt zu erleben, sich an den riesigen Mengen an Erdbeeren und frischem Spargel zu erfreuen. Das schöne Rathaus, das an Mulhouse und Basel erinnert und die unzähligen kleinen Wasserläufe, die sogenannten «Bächle», die in der Gerber- und Fischerau zum Verweilen einladen, das Schwabentor, Startpunkt zum beliebten Schlossberg, es gäbe noch so viel anzuschauen. 11.30 Uhr: Via Schauinsland erreichte die Gruppe in Notschrei das Waldhotel auf 1121 Metern.

Nach dem feinen Mittagessen machte eine «Live-Schwarzwäldertorte-Demo» so richtig Appetit auf ein grosses Stück. Diese Torten waren natürlich schon im Kühlschrank! Ein echter Leckerbissen! Via Todtnau durch das grüne Wiesental erreichten die Ausflügler kurz nach 16 Uhr den Tinguely-Brunnen. Ein kurzer Spaziergang und schon war man am Klosterberg 2: der Barbara-Käller. Erika Baumann vom Käller und ihr Team hatten fortan alle Hände voll zu tun, dazu heizten das Duo Ralph und Rea mit bekannten



48 Frauen und Männer nahmen am Ausflug der Männerriege durchs Elsass und den Schwarzwald teil. Da durfte die Schwarzwälder Kirschtorte natürlich nicht fehlen.

Fotos Ernst Gronmaier

Melodien die Stimmung an. Zum Abendessen wurde serviert: Fleischkäse, Schüfeli, diverse feine Salate und Laugenbrezeln. Dann wurde gesungen und das Tanzbein geschwungen, viel erzählt und gelacht und ein ganz toller Tag für alle Fit-

ness-Stufen ging zu Ende. Einen grossen Dank an alle Teilnehmer, den grosszügigen Kassier Hansjörg Kradolfer, an Heinz Frei und Peter Müller, die alles bestens organisiert haben!

Ernst Gronmaier für die Männerriege

Einwohnerrat

Der Lindenplatz bleibt ein Dauerbrenner

Der Lindenplatz beschäftigte den Allschwiler Einwohnerrat an dessen Sitzung vom Mittwoch, 11. Mai, ein weiteres Mal. Simon Trinkler hatte namens der Grünen drei Vorstösse mit Ideen zu Teilaspekten dieses Ortes eingereicht: So sollte es ermöglicht werden, den geschlossenen Kiosk für Zwischenbenutzungen zu öffnen, rund um den Platz «versuchsweise» Tempo 20 einzuführen und den Spielplatz aufzuwerten.

Trinklers Vorstösse datierten indes vom Dezember, und in der Zwischenzeit (an der Sitzung vom 6. April) hatte eine grosse Mehrheit eine dringliche Motion zur Wiederaufnahme der Umgestaltung des gesamten Platzes überwiesen, die gemeinsam von den Grünen, der EVP, AVP, SVP und SP eingebracht worden war. Gemeinderat Robert Vogt liess daraufhin einen Dialogprozess starten, für den sogar die Mitarbeiterzahl erhöht und ein externes Büro engagiert wurde. Für Herbst kündigte er nun eine öffentliche Dialogveranstaltung an. «Diesem Anlass soll nicht vorgegriffen werden», argumentierte Vogt. «Der Einwohnerrat sollte deshalb nicht schon einzelne Ideen beschliessen, bevor die Bevölkerung sich äussern konnte.» Mit 17:15 Stimmen (bei zwei Enthaltungen) überwies das Parlament das Postulat dann doch, lehnte aber Tempo 20 ab und vertagte die Beratung des Postulats zum Spielplatz auf die nächste Sitzung (14. Juni). Reto Wehrli

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo für Fr. 77.- (übrige Schweiz für Fr. 84.-) bestellen

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Rheinsprung 1, 4051 Basel

Telefon 061 264 64 64, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



Scheller Radcenter GmbH
Hauptstrasse 23
4153 Reinach
scheller-radcenter.ch
061 711 46 21
info@scheller-radcenter.ch

Sie finden bei uns eine riesige Auswahl an E-Bikes !! sofort ab Lager verfügbar !!

Persönliche, kompetente Beratung
Wir freuen uns auf Sie!

Di-Fr 9-12 14-18 Uhr
Sa 9-12



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell



Schweizer Sammler kauft Uhren

Zustand ist egal.
Alles anbieten, seriöse Abwicklung, zahle Bar.
Herr Meinhard
Telefon 078 831 40 52



Top 5 Belletristik

- Pierre Martin**
[1] Madame le Commissaire und die Villa der Frauen – Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Knauer Verlag
- Sibylle Berg**
[-] RCE
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Martin Walker**
[2] Tête-à-Tête – Der vierzehnte Fall für Bruno, Chef de Police
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Christine Brand**
[4] Der Unbekannte
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- Bernhard Schlink**
[-] Die Enkelin
Roman | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbuch

- Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb**
[1] Basel und seine Bäume
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Niklaus Brantschen**
[-] Gottlos beten – Eine spirituelle Wegsuche
Spiritualität | Patmos Verlag
- Katja Kullmann**
[-] Die singuläre Frau
Lebensgestaltung | Carl Hanser Verlag
- Irene Vallejo**
[-] Papyrus – Die Geschichte der Welt in Büchern
Kulturgeschichte | Diogenes Verlag
- Carolin Emcke**
[-] Für den Zweifel – Gespräche mit Thomas Strässle
Biographisches | Kampa Verlag



Top 5 Musik-CD

- Sergei Rachmaninoff**
[-] Piano Concerto No. 3
Rhapsody on a Theme of Paganini – Irina Georgieva
Sinfonieorchester Basel
Klassik | Prospero
- Grigory Sokolov**
[1] At Esterhazy Palace
Joseph Haydn
Franz Schubert
Klassik | DGG | 2 CDs + 1 Blu-ray
- Rammstein**
[-] Zeit
Pop | Rammstein
- Patent Ochsner**
[4] MTV Unplugged
Pop | Universal | 2 CDs
- Tord Gustavsen Trio**
[-] Opening
Jazz | ECM



Top 5 DVD

- Spider-Man: No Way Home**
[1] Tom Holland, Benedict Cumberbatch
Spielfilm | Rainbow Video
- Tod auf dem Nil**
[2] Kenneth Branagh, Gal Gadot
Spielfilm | Walt Disney
- The Handmaid's Tale – Staffel 4**
[-] Elisabeth Moss, Joseph Fiennes
Serie | Universal Pictures
- Aline – The Voice of Love**
[-] frei inspiriert vom Leben von Céline Dion
Musikfilm | Weltkino Filmverleih
- Die Schule der magischen Tiere**
[5] Nadja Uhl, Emilia Maier
Spielfilm | Rainbow Video



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbriefe

Warten auf das Wunder vom Lindenplatz?

Eine Fachfrau in Baum-, Garten-, Hecken- und Sträucherpflege hat zum Park mitten auf dem Lindenplatz geschrieben: «Wie kann man nur eine solch schöne grüne Oase derart verunglimpfen wie der Einwohnerrat? Alle Bäume sind fachgerecht geschnitten und sehen gesund aus. Die neu angesäte Rasenwiese ist ordentlich abgesperrt. Die Lücken in den Hecken sind sachgerecht und sorgfältig geflickt worden. Die Wege sind sauber, es liegt keinerlei Abfall herum. Der Brunnen ist sauber, das Wasser läuft.» So weit alles bestens: dank dem Allschwiler Werkhof.

Das Verhalten der Politik hingegen ist geprägt von einer Beziehungslosigkeit zum Lindenplatz sowie von einem Stillstand auf der Handlungsebene. Unsere Wünsche: Der Park in der Mitte bleibt grün. Am Boden so viel Gras wie möglich. Alle Bäume stehen und wachsen lassen, wie sie es von Natur aus wollen. Eine Gestaltung, die zu Begegnungen und zum Verweilen im Schatten oder an der Sonne einlädt. Ein Kinderspielplatz. Ein WC. Mehr braucht es nicht!

Alle Menschen, die den Park nutzen wollen, sollen ihn à la Tulpenwegpärkli nach ihren Bedürfnissen schrittweise umgestalten können. Mit der fachlich professionellen Begleitung sowie mit der finanz- und tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde. Und wer dafür nichts tun will, braucht dazu auch nichts zu sagen.

Ueli Keller,
Bewegung LindenGrün

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

Ein Ja, das verpflichtet

Das Ja der Stimmbevölkerung zum geänderten Transplantationsgesetz ist aus Sicht der EVP weniger ein Ja zur ethisch umstrittenen Widerspruchslösung. Es ist vielmehr ein Ja zur Organspende an sich. Es ist bekanntlich nicht die Offenheit gegenüber der Organspende, die fehlt, sondern die Dokumentation des persönlichen Willens jedes einzelnen Menschen. Hier ist nun der Bundesrat gefordert, sein Abstimmungsversprechen einzulösen. Er muss sicherstellen, dass alle Bevölkerungskreise sorgfältig und dauerhaft informiert werden: Wer nicht will, dass ihm am Lebensende seine Organe entnommen werden, muss dagegen zu Lebzeiten aktiv Widerspruch einlegen.

Der Bund muss alles tun, um sicherzustellen, dass niemandem die Organe gegen seinen Willen entnommen werden. Hierzu braucht es eine umfassende und kontinuierlich wiederkehrende Aufklärungs- und Informationsarbeit. Ziel muss es sein, dass möglichst viele Menschen ihren Willen für oder gegen eine Entnahme ihrer Organe erklären und festhalten. Dies wäre für alle Beteiligten – Angehörige, Medizinpersonal und Organempfangende – eine grosse Entlastung.

EVP Leimental-Allschwil

Skepsis für gerechte Gesellschaft bleibt

Die Abstimmungen sind vorbei, das Volk hat entschieden. Im Baselbiet wird das Sozialhilfegesetz geändert, es werden Motivationsanreize geschaffen, dafür wird ein Teil der Sozialhilfebezüger bestraft, wenn er nach vier Jahren Arbeitslosigkeit keinen Job mehr findet. Die SP wird die Entwicklung beobachten und bei Bedarf wieder einschreiten, sollte die Sozialhilfe abermals unter Druck kommen. Aber auch der Regierungsrat ist nun gefordert, dass das neue Gesetz nun die positiven Wirkungen entfalten kann. Offenbar führt die Weltlage mit einem Krieg in Europa zu einem sehr ängstlichen Gemütszustand, der neben Sanktionierung der Sozialhilfen eine starke Bewachung der Aussengrenzen fordert. Das Scheinargument mit dem Rauswurf der Schweiz aus dem Schengen-Dublin Abkommen zeigte offenbar trotz Zweifeln von Fachleuten breite Wir-

kung. Es bleibt zu hoffen, dass der Abgang des Direktors der Frontex einen Neuanfang für den Grenzschutz bedeutet und von nun an Pushbacks und Verbrechen gegen die Menschlichkeit an den Aussen Grenzen von Europa nicht mehr vorkommen. Die Organisation weiss sich nun unter Beobachtung und das ist gut so. Dass die Transplantationsvorlage eine komfortable Mehrheit erhielt, sehen wir als einen grossen Akt der Solidarität mit Schwerkranken. Auch hier bleibt die Hoffnung, dass sich mehr Menschen mit ihrem Ableben zu Lebzeiten schon auseinandersetzen. Sonst bleibt das Gesetz zahlos. Als Erfolg für die schweizerische Kultur, vor allem das Filmschaffen, darf der Ausgang der Abstimmung über das Filmgesetz zu deuten sein. Hier fand ein Umdenken statt, dass die global agierenden Firmen sich national engagieren müssen. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Einstellung gegenüber dem absolut freien Markt auch auf anderen Gebieten durchsetzen kann. *Vorstand und Fraktion der SP Allschwil*

2x Ja zu den kantonalen Vorlagen

Am letzten Abstimmungssonntag ist die Baselbieter Bevölkerung den Parolen der Mitte Basel-Landschaft gefolgt und hat sich für die Annahme der Teilrevision zum Sozialhilfegesetz und der Annahme der Bestimmung über die Ombudsperson geäussert.

Mit dem wegweisenden Schritt in der Sozialhilfe kann der Kanton das Sozialengagement erweitern und neue Präventions- und Motivationsmöglichkeiten für sozial schwächer gestellte Mitbürgerinnen und Mitbürger weiterentwickeln. Mit 64 Prozent Ja-Stimmenanteil wird von der Bevölkerung ein deutliches Zeichen gesetzt zur Entwicklung der Sozialhilfe bzw. der Prävention von neuen Sozialhilfefällen im Kanton Basel-Landschaft. Die Teilrevision zum Sozialhilfegesetz braucht diese Neuerungen, um künftig bereits vor Eintreten einer Aussteuerung oder Anmeldung bei der Sozialhilfe alle notwendigen Schritte einleiten zu können. *Der Vorstand Die Mitte Allschwil/Schönenbuch*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kolumne

Sparagologisches

Sind Sie Sparagophobikerin oder Sparagophobiker? Haben Sie also panische Angst vor Spargeln? Hoffentlich nicht! Oder leiden Sie an der Spargelkrätze? Keine Angst, diese Allergie ist sehr, sehr selten. Haben Sie schon den fünfpunktigen Spargelkäfer gesehen? Oder Spargelfliegen? Das wäre wirklich schade! Denn sie fressen uns die leckeren Stängel weg!



Von
Philipp
Hottinger

Mjamjamm! Wer Spargel isst, der sündigt nicht. Oder poetischer ausgedrückt: «Die Rose ist schon oft besungen, das Veilchen und der Fliederstrauss. Jedoch kein Dichter lobt den Spargel. Ich mein, der verdient es auch. Ich fühl' mich immer wie verhext, in Walbeck, wenn der Spargel wächst.» Oder eben hier in Allschwil. Es geht auch handfester: «Ick ass juten Spargel am Oberrhein, auch in Berlin tat ick mir dran erfreun. Doch in Walbeck hab ick ihn indessen, vor lauter Bejeisterung quer jefressen.» Solche Weisheiten lesen Sie auf «Spargelseiten.de».

Wenn Sie lieber Podcasts hören, dann empfehle ich Ihnen den Beitrag des Schweizer Radios SRF 1, mit dem Titel «Spargeln – kulinarisch und sprachlich» auf «Mini Mundart Schnabelweid» vom 24. April. Hier geht es um Fragen wie «Seit wann gelten Spargeln als Delikatesse?» Woher kommen die Mayonnaise und Hollandaise? Warum sagen wir in der Schweiz «die Spargeln» und nicht «der Spargel»? Und woher kommen die Dialektwörter Sparse, Sparz oder Schwammwurz?

Geniessen Sie den Frühling. Bis Johanni nicht vergessen, sieben Wochen Spargel essen. Also bis am 24. Juni, dem Geburtstag des heiligen Johannes dem Täufer. Dann ist die Spargelsaison offiziell beendet, weil die Pflanzen mindestens hundert Tage Ruhezeit brauchen bis zum nächsten Frost. Aber zuerst kommt noch der Sommer, wenn es heisst: Kirschen rot, Spargel tot. Halb so schlimm, der nächste Frühling kommt bestimmt ...

Zolli

Neues Pony im Kinderzolli

Die Ponyherde hat Zuwachs erhalten: Die weisse Stute Cacahuète.

Die Freude über das neue Shetlandpony im Zolli ist gross. Die am 13. April 2012 geborene Stute Cacahuète ist eine Schönheit mit Charakter. Sie hat ein gepflegtes weisses Fell, ist aufgeweckt, neugierig und ziemlich unerschrocken im Umgang mit anderen Zoo-Tieren und dem Publikum. Die Kleinste im Bunde, wobei für ein Shetlandpony durchschnittlich gross, nimmt ihre neue Umgebung erstaunlich gelassen und hat sich gut in die Herde integriert. Zum Zoo Basel gestossen ist sie von einer privaten Halterin im Kanton Aargau. Dort lebte Cacahuète einige Jahre in einer Pferdegasse und hatte auch bereits Kinder um sich. Ihren Namen verdankt sie ihrem ersten Besitzer aus dem Berner Jura.

Gesundheitskontrolle

Bei Ankunft im Zoo Basel werden alle Tiere einem routinemässigen Check-up unterzogen – so auch Cacahuète. Das Tierärzte-Team ermittelt den allgemeinen Gesundheitszustand und stellt unter anderem durch die Entnahme von Kotproben sicher, dass keine unerwünschten Krankheitserreger eingeschleppt werden. Nachdem Cacahuète seitens Veterinärmedizin für die Integration in die Zolli-Familie «freigegeben» wurde, fand eine langsame Angewöhnung an die Ponyherde statt. Zunächst wurde die weisse Stute mit den älteren Shetlandponys Lozère, Ohitako, Sunshine und Wilma zusammengeführt. In einem zweiten Schritt kam die als dominant bekannte Peggy hinzu. Cacahuète liess sich nicht beeindrucken – die beiden gehen sich einfach aus dem



Die Ponystute Cacahuète fühlt sich wohl in ihrem neuen Zuhause.

Foto Zoo Basel

Weg. Am meisten Bedenken hatten die Tierpflegenden bei Wilco, dem Grössten der Gruppe. Diese erwiesen sich jedoch als unbegründet. Seit der ersten Begegnung weicht er nicht mehr von der Seite seiner neuen Mitbewohnerin. Für Cacahuète ist es nun Zeit, den Kinderzoo-Alltag kennenzulernen. Das bedeutet, sich von verschiedenen Kindern und Jugendlichen führen zu lassen oder beim Hufeauskratzen ruhig hinzuhalten.

Angebot fürs ganze Jahr

Im Kinderzolli können Kinder und Jugendliche in der Tierpflege mitarbeiten. Sie putzen die Ställe und Aussenanlagen, bereiten Futter zu und füllen die Tränken mit Wasser. Sind die Grundbedürfnisse der Tiere

gedeckt, so reicht es vielleicht noch für einen Spaziergang mit den Ponys oder für die Fellpflege. Cacahuète geht bereits mit auf die Pony-Spaziergänge. Das Angebot steht Kindern ab acht Jahren offen; ohne Anmeldung, an 365 Tagen im Jahr.

Ponys und Pferde

Ponys sind kleine Pferde. Per Definition wird ein Pferd mit einer Widerristhöhe von weniger als 1,48 Metern als Pony bezeichnet. Gemessen wird vom Boden bis zum Übergang zwischen Hals und Rücken. Das Shetlandpony ist eine der kleinsten Ponyrassen. Im 19. Jahrhundert wurde es aufgrund seiner geringen Körpergrösse, seiner grossen Kraft und Ausdauer als Grubenpferd in den Kohlebergwerken

Nordenglands eingesetzt. Heute sind Shetlandponys insbesondere beliebt als Reit- und Wagenpferd für Kinder. An ihren kühlen und windigen Lebensraum angepasst, besitzen sie einen kompakten Körperbau, eine volle Mähne, ein dichtes Winterfell, einen buschigen Schweif und kleine Ohren.

Im Zoo Basel leben neben den fünf Shetlandponys (ein Wallach und vier Stuten) drei Welshponys (zwei Wallache und eine Stute). Als Wallache werden kastrierte Männchen bezeichnet. Von den insgesamt acht Ponys sind sechs über 25 Jahre alt. Wilma, das älteste Shetlandpony, wird im Mai 38. Die durchschnittliche Lebenserwartung von Ponys liegt bei rund 30 Jahren.

Zoo Basel

Natur

Zecken profitieren von der Klimaerwärmung

AWB. «Gemäss einer Studie von Forschenden aus der Westschweiz hat sich zwischen 2009 und 2018 der für Zecken geeignete Lebensraum um fast zwei Drittel vergrössert», stellt Felix Ineichen, Zecken-Experte bei der Suva, fest. In Zahlen ausgedrückt hat sich dieser Lebensraum im erwähnten Zeitraum um über 4000 Quadratkilometer vergrössert, was ungefähr der doppelten Fläche des Kantons St. Gallen entspricht.

Die veränderten klimatischen Bedingungen könnten ein Grund dafür sein, warum sich die Zecken in der Schweiz immer wohler fühlen. «Speziell zwischen 500 und 1000 Metern über Meer haben sich die Verhältnisse so geändert, dass es den Zecken dort zunehmend gefällt», sagt Ineichen. Diese Entwicklung schlägt sich in den Zahlen der Zeckenstiche nieder. Zwischen 2012 und 2016 kam es durchschnittlich zu 10'000 Zeckenstichen pro Jahr. Noch ist die

Auswertung der Corona-Jahre nicht abgeschlossen. Schon jetzt zeigen jedoch Schätzungen, dass es in der Folgeperiode zwischen 2017 und 2021 bereits rund 14'000 Fälle pro Jahr gab. Dies entspricht einer Zunahme von 40 Prozent.

Auch wenn in den vergangenen Jahren im Trend eine klare Zunahme der Zeckenstiche zu beobachten ist, unterliegen die Zahlen jährlichen Schwankungen. Das Wetter hat grossen Einfluss auf die Zahl der Zecken-

stiche. Steigen die Temperaturen bereits ab März an, bewirkt dies einen Doppeleffekt. «Zum einen erwachen die Zecken früher aus ihrer Winterstarre, zum anderen halten sich die Menschen vermehrt im Freien auf», sagt Ineichen. Die Statistik bestätigt, dass zwischen steigenden Temperaturen und Anzahl Zeckenstiche ein Zusammenhang besteht, denn in den Monaten Mai, Juni und Juli verzeichnen die Unfallversicherer am meisten Zeckenstiche.

Primarschule

Religionsprojekt in den 5. und 6. Klassen



Der Religionsunterricht der 5. und 6. Klassen fand zuletzt im Calvinhaus und in der Kirche St. Theresia statt.



Fotos Remo Suppiger

Schulkinder durften wieder gemeinsam in den Religionsunterricht.

Der Religionsunterricht für die fünften und sechsten Klassen konnte zwei Jahre lang coronabedingt nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Es freute uns Schülerinnen und Schüler sehr, dass am Donnerstag und Freitag, 12. und 13. Mai, endlich wieder eine Durchführung in der ursprünglichen Form machbar war. Besonders toll dabei war, dass der Religionsunterricht nicht in

den Schulhäusern stattfand, sondern im Calvinhaus und in der Kirche St. Theresia zusammen mit den anderen fünften Klassen.

Zu Beginn des Morgens versammelten sich alle Klassen in der Aula des Calvinhauses. Die Leiterinnen erklärten uns den Ablauf des Tages und es fand ein spannender Vortrag über das Thema des Morgens, Helden im Alltag, statt. Dann sangen wir noch ein paar Lieder und gingen anschliessend in unsere Workshops. Die Klassen mussten für die Workshops Heldensteckbriefe schreiben. Wir fanden die Arbeit an

unseren Steckbriefen sehr spannend, weil wir viel über unsere Helden erfuhren. Es war spannend zu sehen, welche unterschiedlichen Helden sich die Kinder aussuchten. So waren für einige berühmte Menschen, für andere Verwandte, für andere wiederum fiktive Figuren wie Comic-Helden und wiederum für andere sogar Tiere Helden. Unsere Helden durften wir uns dann gegenseitig vorstellen. Vor der grossen Pause mussten wir dann die wichtigsten Eigenschaften, wie beispielsweise Mut, Stärke und Gerechtigkeit, unserer Helden vorstel-

len. Danach gingen wir in die Kirche und lösten in verschiedenen Gruppen Posten. Wir mussten mutig sein und beispielsweise in einer selbst erfundenen Sprache reden, ein unbekanntes Getränk trinken, uns lustig verkleiden, mit einem Schwert kämpfen und Rätsel lösen.

Wir fanden den Morgen sehr spannend, lehrreich und unterhaltsam und möchten Eva Müller und Sabina Bobst danken, dass sie alles so gut organisiert und uns diesen Morgen ermöglicht haben.

*Maline Utinger und Sira Kronig,
Schüler der Klasse 5b*

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

Sa, 21. Mai, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael.

So, 22. Mai, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion, Mitwirkung Kirchenchor St. Theresia.

Mo, 23. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 22. Mai, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion, Mitwirkung Kirchenchor St. Peter und Paul.

Mi, 25. Mai, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 22. Mai, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion

Di, 24. Mai 19 h: Rosenkranzgebet.

Do, 26. Mai, 10 h: ökumenischer Auffahrtsgottesdienst in der Mehrzweckhalle Schönenbuch.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 22. Mai, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Kirchenkaffee.

Do, 26. Mai, 10 h: Mehrzweckhalle Schönenbuch, Auffahrt, Pfarrer Claude Bitterli, ökumenischer Gottesdienst am Banntag in Schönenbuch.

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 22. Mai, 10 h: Erstkommunion mit Apéro in der Alten Dorfkirche in Allschwil.

Do, 26. Mai, 10 h: Auffahrtsgottesdienst in der Alten Dorfkirche in Allschwil.

Gottesdienste der
drei Kirchen in AllschwilALTERSZENTRUM AM
BACHGRABEN

Sa, 21. Mai, 10.15 h: reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 20. Mai, 16 h: KCK. Infos unter info@regiogemeinde.ch.

So, 22. Mai, 10 h: Gottesdienst mit Untj, biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei heatherwren2@gmail.com.

So, 29. Mai, 10 h: Gottesdienst.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

www.reinhardt.ch **reinhardt**

Fussball 2. Liga regional

Den Rückstand auf den Leader verkürzt

abe. Allein in der Nachspielzeit hatten die Allschwiler in Person von Abdoulaye Traoré, Nicola Borer, Kim Handschin und zweimal Joel Schuler fünfmal die Möglichkeit, den dringend benötigten Siegtreffer zu erzielen. Doch er fiel nicht und während die Spieler des FC Wallbach-Zeiningen das 1:1-Remis wie einen Cupsieg feierten, sackten die in Weiss angetretenen Blauroten auf dem Rasen zusammen. Denn eigentlich war der Aufstieg nach diesem Resultat am Samstagabend nur noch theoretisch möglich.

Am darauffolgenden Nachmittag dürfte sich aber die Laune der Allschwiler wieder gebessert haben, denn weil Leader Pratteln erstmals in diesem Jahr ein Meisterschaftsspiel verlor (0:2 in Reinach), beträgt der Rückstand auf den Leader vier Runden vor Schluss nur noch drei Punkte. «Auch wenn wir in Wallbach hätten gewinnen müssen, die Hoffnung ist noch da», bestätigt FCA-Trainer Roderick Föll.

Vier Runden sind noch zu absolvieren. Im Gegensatz zu Pratteln dürfen sich die Blauroten keinen Ausrutscher mehr erlauben. Nach dem Heimspiel gegen Amicitia Riehen am Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB) geht es am Sonntag, 22. Mai, zum SV Muttenz II (13 Uhr, Margelacker). Trainer Föll warnt vor dem Gegner: «Muttenz will sich vielleicht für das Halbfinal-Out im Basler Cup revanchieren, deshalb dürfen wir uns von ihren letzten schlechten Resultaten nicht blenden lassen. Das wird bestimmt ein schwieriges Spiel.»

Telegramm

FC Wallbach-Zeiningen – FC Allschwil 1:1 (0:0)

Buhnacker, Wallbach. – 120 Zuschauer. – Tore: 75. Schuler 0:1. 83. Thommen 1:1.

Allschwil: Schmid; Bitter, Borer, Schuler, Mbatchou; Lomma, Farinha e Silva; Merschnigg (70. Stasi), Luca Heitz (51. Gallacchi), Salihu (62. Traoré); Süess (86. Handschin).

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 20. Mai

18.30 Uhr BC Münchenstein – Junioren U14
KUSpo Bruckfeld 2

Schulsport

Handballprofis im Schulhaus



Gruppenbild mit den Spitzenhandballern: Aleksander Spende (links) und Igor Cagalj hatten beim Training mit den Kids der Klasse 4c eine Menge Spass.

Foto zVg

Aleksander Spende und Igor Cagalj vom RTV Basel besuchten die Klasse 4c.

Am vergangenen Freitagnachmittag besuchten die beiden Nationalliga-A-Handballspieler vom RTV Basel Igor Cagalj und Aleksander Spende die Klasse 4c im Schulhaus Neuallschwil und unterstützten die Klassenlehrperson bei einem Handballtraining zur Vorbereitung

für die Schweizer Meisterschaft. Die Kinder waren sichtlich beeindruckt von der Körpergrösse der beiden Handballprofis, sind doch beide zwei Meter gross und tragen Schuhgrösse 47.

Die zwei Handballer zeigten den Kindern, wie man eine Täuschung macht oder effizient im Spiel vier gegen vier angreift. Spende ist mit 225 geworfenen Toren übrigens zweitbesten Torschütze der gesamten Liga. Da mussten die beiden

Profis am Schluss natürlich viele Autogramme geben – auf T-Shirts, Hosen, Rucksäcke, Socken und sogar Unterhosen.

Am Sonntag mass sich die Klasse dann an einem polysportiven Turnier in Aesch mit Handballclubs und holte sich den letzten Schliff für den Auftritt in Altdorf am 11. Juni. Schön zu sehen, wie sich die Kinder individuell verbessern und auch als Team immer stärker werden. Alexandra Dill, Lehrperson

Judo

Überzeugende Vorstellungen in Liestal

Am vorletzten Samstag organisierte der Budokai Liestal ein internationales Kata-Turnier. Die in Allschwil beheimatete Budoschule Basilisk war an diesem Anlass mit zwei Paaren am Start, eines in der Kategorie U18 und das zweite in der U15.

Beide Paare zeigten eine starke Vorstellung und fanden sich am Ende auf dem Podest wieder: Bei den U18 landeten Max Bothe (Basel) mit Quentin Scheiblechner (Allschwil) auf dem 2. Platz und bei den U15 konnten sich Chiara Uhlmann (Reinach) mit Leonie Strösslin (Allschwil) sogar über den Sieg freuen. Entsprechend stolz war Trainer Hanspeter Glaser, der seinen talentierten Judokas als erster zu ihren tollen Leistungen gratulierte.

Handspeter Glaser für die Budoschule Basilisk



Sieg in der U15-Kategorie: Chiara Uhlmann (links) und Leonie Strösslin konnten sich über eine weitere Medaille freuen.

Foto zVg

Tanzen

Mit Elan und Freude erfolgreich gegen die Nervosität angekämpft

Vier junge Allschwiler Tänzerinnen qualifizierten sich für die Schweizer Meisterschaften im Hip-Hop.

Von Kathrin Schaltenbrand*

Vergangenen Samstag fanden in Kreuzlingen die Qualifikationswettkämpfe für die Schweizer Meisterschaften (SM) im Hip-Hop statt. Allschwil war mit der Tanzschule Move von Susanne Schumacher und den Tänzerinnen von Ivanna Keist vertreten.

In der Kategorie Hip-Hop Duo Kids starteten zum ersten Mal als Duo Sofia Luongo und Emilia Engmann. Entsprechend gross war die Nervosität. Mit viel Elan und Freude tanzten sie ihre Performance und wurden mit dem hervorragenden dritten Platz und der Qualifikation für die IDO-SM, die am 11. Juni in Wettingen stattfinden, belohnt.

Am Nachmittag starteten die Qualifikationen der Kategorie Juniors. Surya Sánchez und Julia Schaltenbrand, die Schweizer Meisterinnen im Duo Kategorie Kids 2021, kamen nach Kreuzlingen, um Erfahrungen in der Kategorie der 12- bis 16-Jährigen zu sammeln. Mit viel Power tanzten sie zu verschiedenen Hip-Hop-Beats und konnten die Jury überzeugen. Am Ende durften



Duo Kids: Emilia Engmann (links) und Sofia Luongo freuten sich nach der Bekanntgabe der Resultate.

sie als jüngstes Paar in der Kategorie Juniors den vierten Platz und somit die Qualifikation für die SM feiern. Entsprechend gross war die Freude bei den zwei Allschwilerinnen.

In der Kategorie Formation Kids tanzten sich die Mädchen der Gruppe MiniBisKidz in den Final vor. Leider verpassten sie um einen Platz die Qualifikation für die SM. Morgen Samstag, 21. Mai, steht

aber ein weiterer Qualifikationswettkampf in Lausanne an. Alle vom Tanzstudio Move drücken die Daumen und wünschen den Mini-BisKidz viel Freude beim Tanzen!

*fürs Tanzstudio Move



Duo Juniors: Julia Schaltenbrand (links) und Surya Sánchez zeigten eine starke Vorstellung. Fotos zVg

Karate

Zahlreiche Spitzenplätze in Wettingen

Die Karatekas des Karatekai Basel überzeugen am Fujimura-Cup.

Letzten Samstag fand in Wettingen der 47. Fujimura-Cup statt. Es waren 350 Athleten aus zehn Ländern am Start. Bereits die jüngsten Teilnehmenden des in Allschwil beheimateten Karatekai Basel konnten sich in der Kategorie U14 über Medaillen freuen. Melia Heizmann gewann souverän die Kategorie «Girls U14 Kumite», Julian Vözlmann holte sich in der Kategorie «Boys Kata U14» den 3. Platz. Aaron Saladin gewann die Bronzemedaille in der Kategorie «Boys Kumite U14».

Bei Nora Haag wird eine Medaille schon fast zur Routine. Sie



Lauter glückliche Gesichter: Giulia Rota, Melia Heizmann und Nora Haag (von links) freuen sich mit Trainer Ralph Grabenstätter über ihre Erfolge. Foto zVg

gewann souverän die Kategorien «Youth Female Kata U16» und «Cadets Female U18 Kata». In der Kategorie «Youth Female Kumite U16» holte sie sich den zweiten Platz. In der Kategorie U18 durfte sie sich das Podest mit Giulia Rota teilen, welche sich den 3. Platz sicherte. Laura Mitello gewann in der Kategorie «Juniors Female Kumite U21» den 3. Platz.

Rota, Haag und Amelie Rzehak traten auch in der Kategorie «Team Kata Juniors» an. Nach dem Finale durften sie sich über die Silbermedaille freuen. Tobias Müller trat mit Mike Hunziker (KC Horriwil) und Beni Lüthi (ASVZ) in der «Seniors Team Kata» an. Sie holten sich souverän den 1. Platz.

Melanie Zaugg für den Karatekai Basel

WASER

discard.swiss

Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Nächste Grossauflage

27. Mai 2022

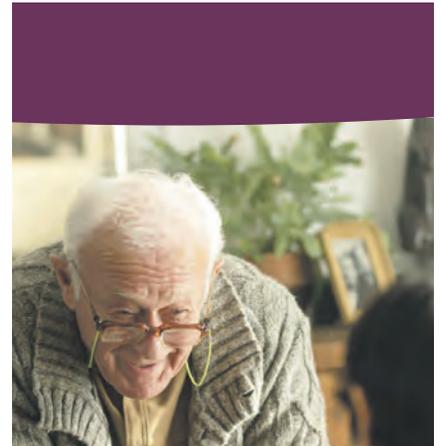
Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Allschwiler Wochenblatt



Ich bin umsorgt
und sicher daheim.



Home Instead
betreut Senioren
individuell und zu-
verlässig zuhause,
von wenigen bis
24 Stunden. Wir
sind schweizweit
führend und von
Krankenkassen
anerkannt. Gerne
beraten wir Sie
kostenlos.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Das reich bebilderte Buch
bietet den Lesern spannendes
Hintergrundwissen zu den
26 000 Bäumen, die von der
Stadtgärtnerei Basel gepflegt
werden.



Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb
Basel und seine Bäume
Mit zahlreichen Fotos von
Christian Flierl

192 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2499-1

CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 20/2022

Einwohnerratsbeschlüsse vom 11. Mai 2022

Geschäft 4611

Als Mitglied in die Kommission für Kultur und Soziales wird anstelle der zurückgetretenen Barbara Grange, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) Jean-Jacques Winter, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4600/A

Die Interpellation von Henry Vogt, SVP-Fraktion, vom 19.1.2022 betreffend Tempo 30 wird beant-

wortet und als erledigt abgeschrieben.

Geschäft 4596

Das Postulat von Simon Trinkler, Grüne, vom 7.12.2021 betreffend Zwischennutzung Kiosk Lindenplatz wird mit 17 Ja und 15 Nein bei 2 Enthaltungen überwiesen.

Geschäft 4597

Die Motion von Simon Trinkler, Grüne, vom 7.12.2021 betreffend Tempo 20 Lindenplatz wird in ein

Postulat umgewandelt und mit 12 Ja und 18 Nein bei 6 Enthaltungen nicht überwiesen.

Geschäft 4598

Die Motion von Simon Trinkler, Grüne, vom 7.12.2021 betreffend Spielplatz Lindenplatz wird in ein Postulat umgewandelt und auf Antrag von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, mit 22 Ja und 8 Nein bei 5 Enthaltungen auf die nächste Sitzung verschoben.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Donnerstag, 26. Mai, sowie am Freitag, 27. Mai, geschlossen. Ab Montag, 30. Mai, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Auffahrt.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Allschwiler Abstimmungsergebnisse vom 15. Mai 2022

Eidgenössische Vorlagen

1. Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG)

Ja	2975
Nein	2099

2. Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)

Ja	3019
Nein	2212

3. Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2021 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/16 24 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

Ja	3948
Nein	1160

Kantonale Vorlagen

4. Änderung der Kantonsverfassung vom 13. Januar 2022 betreffend Anpassung der Bestimmungen über die Ombudsperson

Ja	4187
Nein	619

5. Teilrevision des Sozialhilfegesetzes vom 4. November 2021 betreffend «Anreize stärken – Arbeitsintegration fördern»

Ja	3274
Nein	1740

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

065/1684/2020 Bauherrschaft: Müller Gabrielle und Kurt, Langenhagweg 4, 4123 Allschwil. – Projekt: Carport mit Fotovoltaikanlage, Parzelle A2012, Langenhagweg 4, 4123 Allschwil. – Neuaufgabe: Fassadenänderung. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kunz Architekten AG, Steinenring 49, 4051 Basel.

027/0837/2022 Bauherrschaft: Käumlen Viola, Via Charels Sur 24, 7502 Bever. – Projekt: Anbau Terrassen, Parzelle A1619, Baselmattweg 186, 186a / 188, 188a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Dürig Meerwein Architekten AG, Nauenstrasse 41, 4002 Basel.

028/0838/2022 Bauherrschaft: Oser Heinz, Im Kirschgarten 24, 4124 Schönenbuch. – Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus mit Garage, Parzelle B1897, Obertorweg 96, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: NEUME GmbH, Földvály Balázs, Mittlere Strasse 159, 4056 Basel.

029/0845/2022 Bauherrschaft: Stark Strom, Stark Thomas, Brislachstrasse 25, 4226 Breitenbach. – Projekt: Solaranlage, Parzelle

A2536, Lilienstrasse 46a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stark Strom, Stark Thomas, Brislachstrasse 25, 4226 Breitenbach.

030/0853/2022 Bauherrschaft: Schweizer Florine und Rubin Daniel, Grünfeldstrasse 11, 4123 Allschwil. – Projekt: Garage/Velounterstand, Parzelle A1942, Grünfeldstrasse 11a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Schweizer Florine und Rubin Daniel, Grünfeldstrasse 11, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 30. Mai 2022 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden. Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Kostenlose Plakatierungen für Vereine und Co. wieder möglich

Mitte Februar 2021 traten auf dem Gebiet der Einwohnergemeinde Allschwil einige Neuerungen im Plakatierungswesen in Kraft. Seither fehlte für ortsansässige Vereine, kulturelle Organisationen und kirchliche Institutionen die Möglichkeit, Plakate mit Veranstaltungshinweisen im Laienbereich am Empfang des Gemeindezentrums zur kostenlosen Plakatierung abzugeben. Ab sofort ist dies wieder möglich.

In einer Mitteilung auf der Gemeindegewebseite am 15.2.2021 und im Allschwiler Wochenblatt vom 19.2.2021 hat die Gemeindeverwaltung über Änderungen im Plakatierungswesen informiert. Nachdem die allseits beliebten Kulturnägel (Plakatständer) aus dem Allschwiler Ortsbild verschwunden waren, fehlte für Veranstaltende mit nicht-kommerzieller Ausrichtung zeitweise die Möglichkeit für eine kostenlose, niederschwellige Plakatierung auf dem Allschwiler Gemeindegebiet.

Niederschwellige Plakatstellen als Ersatzlösung

Im Sinne einer pragmatischen Ersatzlösung hat die Gemeindeverwaltung in der Zwischenzeit 9 eigene mobile Plakatstellen beschafft (Details siehe Fragen und Antworten). Durch deren Bewirtschaftung



Wie hier am Lindenplatz stehen neu mobile Plakatständer an neun Standorten in Allschwil zur Verfügung. Foto Gemeinde Allschwil.

kann das rege Bedürfnis nach einer kostenlosen Bewerbung von Veranstaltungen im Laienbereich im öffentlichen Raum ab sofort wieder gedeckt werden. Für semiprofessionelle Kulturschaffende ist zudem eine weitere Lösung in Arbeit, die mittel- bis langfristig ein weitreichenderes Verteilnetz für die kulturelle Plakatierung auf Allschwiler Boden ermöglichen soll. Weitere Informationen dazu folgen im AWB und auf der Gemeindegewebseite.

Unentgeltliche Rechtsberatung – Terminverschiebung

Die unentgeltliche Rechtsauskunft vom 23. Mai 2022 wird auf den 30. Mai 2022 verschoben.

Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

Neu: Montag, 30. Mai 2022
Montag, 13. Juni 2022
Montag, 27. Juni 2022

Montag, 15. August 2022
Montag, 29. August 2022
Montag, 12. September 2022
Montag, 26. September 2022
Montag, 17. Oktober 2022
Montag, 31. Oktober 2022
Montag, 14. November 2022
Montag, 28. November 2022
Montag, 12. Dezember 2022

Hallenbad bleibt an Auffahrt geschlossen

Am Donnerstag, dem 26. Mai 2022, bleibt das Hallenbad den ganzen Tag geschlossen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Hallenbad-Team, Telefon 061 486 26 79
Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt

Fragen und Antworten zur kulturellen Plakatierung im Laienbereich

Wer kann Plakate abgeben?
Allschwiler Vereine; kulturelle Organisationen der Gemeinde Allschwil; kirchliche Institutionen der Gemeinde Allschwil; Gemeindeverwaltung Allschwil; nicht ortsansässige Vereine, Institutionen und Organisationen, die eine Veranstaltung in Allschwil durchführen.

Wo und wann können Plakate abgegeben werden?
Wie vor der Übergangsphase üblich am Empfang des Gemeindezentrums an der Baslerstrasse 111 zu den regulären Öffnungszeiten (siehe allschwil.ch); aus logistischen Gründen wird empfohlen, die Plakate gut 3 Wochen vor der zu bewerbenden Veranstaltung abzugeben.

Wie lange hängen die Plakate und wie hängt sie auf?
Die Plakate werden zwei Wochen vor der Veranstaltung durch die Regiebetriebe der Gemeindeverwaltung auf- und danach wieder abgehängt.

Wie viele Plakate können abgegeben werden?
2 Plakate pro Standort (Vorder- und Rückseite), d.h. 18 Plakate pro Veranstalter.

Welche Plakate werden nicht entgegengenommen?
Politische Werbung/Veranstaltungen; Veranstaltungen einer

Privatperson (z.B. Garagenflohmarkt); Plakate mit ehrverletzenden oder ähnlichen Inhalten.

Welche Plakatformate können abgegeben werden?
Die Plakate sind im Format A3 Hochformat oder A4 Querformat abzugeben.

Wo befinden sich die 9 mobilen Plakatstellen zum Start der neuen Lösung?

Lindenplatz (Verbindungsweg entlang Grünfläche); Baslerstrasse (Tramhaltestelle «Kirche», Linie 6, Fahrtrichtung Basel); Baslerstrasse (Bushaltestelle «Ziegelei», Linien 48/64, Fahrtrichtung Basel/Dornach); Wegmattenpark (Ecke Baslerstrasse/Baselmattweg); Freizeithaus (Strassenseite Hegenheimermattweg); Friedhof (Ecke Starenweg/Hegenheimerstrasse); Dorfplatz (vor Liegenschaft Oberwilerstrasse 1); Binningerstrasse (vor Musik Hug); Spitzwaldstrasse (vor Migros Paradies).

Gut zu wissen
Es besteht kein Anspruch auf eine Plakatierung (z.B. bei hoher Nachfrage); die Plakate werden nach Verfügbarkeit freier Plakatierungsflächen auf die Standorte verteilt; Plakate, die nicht aufgehängt werden können, werden ohne Information an die abgebenden Veranstaltenden entsorgt.

Bestattungen

Adam-Valentin, Erna

* 28. Januar 1931
† 13. Mai 2022
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Conti, Frederica

* 15. April 1951
† 24. November 2021
von Italien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Langenhagweg 17

Grillon-Bühler, Jean-Paul

* 26. Mai 1945
† 13. Mai 2022

von Cornol JU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 201

Leuenberger, Jürg

* 12. Juni 1960
† 10. Mai 2022
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 51

Schaffner-Puff, Mathilde

* 28. Februar 1931
† 10. Mai 2022
von Riniken AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Termine

- **Montag, 23. Mai**
Shredderdienst Sektor 4
- **Mittwoch, 25. Mai**
Bioabfuhr Sektoren 1–4

- **Dienstag, 31. Mai**
Kunststoff Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 1. Juni**
Grobsperrgut Sektoren 1–4



Einwohnergemeinde Allschwil

Einladung zum Banntag

Auf dem Festplatz Spitzwald
Donnerstag, 26. Mai 2022 (Auffahrt)
 Der Banntag findet bei jeder Witterung statt.



Programm

- 09.30 h Besammlung der Räbbärg-Rotte; unterwegs besinnlicher Halt mit Gedanken aus christlicher Sicht
- 10.00 h Besammlung der weiteren Rotten an ihren Sammelplätzen (siehe unten)
- ca. 10.15 h Abgabe der Abzeichen und Abmarsch der Rotten
- 11.45 – 13.15 h Eintreffen und Begrüssung der Rotten auf dem Banntagsplatz; anschliessend Abgabe der Mittagsverpflegung
- 11.45 – 13.30 h Musikvorträge der Musikgesellschaft Concordia Allschwil-Schönenbuch
- 13.30 h Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- ab 14.00 h
- Spiel und Spass mit dem Freizeithaus-Team, Kinderprogramm mit Spielwagen
 - Bannsteinstossen – Wettbewerb für kräftige Männer, Frauen und Jugendliche
 - Musik und Tanz mit einer Musikkapelle
- 18.00 h Ausklang
- 19.00 h Schluss

Sammelplätze der Rotten

- Rotte 1: Bachgrabe-Rotte** (9,2 km, ca. 2 ½ Std.)
 Besammlung beim Schulzentrum Neuallschwil
- Rotte 2: Weiher-Rotte** (7,8 km, ca. 2 Std.)
 Besammlung Parkplatz beim Allschwiler-Weiher, Ecke Weiherweg/Herrenweg
- Rotte 3: Chrutstorze-Rotte** (6,6 km, ca. 1 ¼ Std.)
 Besammlung beim Hof Restaurant Landhus, Dorfplatz
- Rotte 4: Räbbärg-Rotte** (7,2 km, ca. 2 Std.)
 Schönenbuchstrasse beim Grenzübergang zwischen Allschwil/Schönenbuch, Parkplatz Pflanzlandgärten. Transport zum Sammelplatz mit dem BVB-Bus **33 um 09.15 (Extrafahrt) oder 09.24** Uhr ab Dorfplatz Allschwil bis Haltestelle „Ziegelhof“ **zur Besammlung der Rotte 4** beim Ortsschild (*Route für Gehbehinderte und Kinderwagen ungeeignet*)

Es sind keine Bustransporte zum Festplatz möglich!



Anmeldung

Ein geladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (Erwachsene und Kinder) der Gemeinde Allschwil.

Bitte melden Sie sich mit dem untenstehenden Talon per Post (Banntag, Einwohnergemeinde, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil) oder per E-Mail (events@allschwil.bl.ch) an oder geben Sie den Talon am Empfang der Gemeindeverwaltung ab. Telefonische Anmeldungen können aus administrativen Gründen nicht entgegengenommen werden.

→ **Anmeldeschluss: Freitag, 20. Mai 2022**

Verpflegung

Jede Rottenteilnehmerin bzw. jeder -teilnehmer erhält einen Gutschein für eine Gratisverpflegung. An diversen Verpflegungsständen bietet der FC Allschwil zu günstigen Preisen Getränke und Esswaren an.

Gehbehinderte

Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, am Banntag auf dem Festplatz Spitzwald teilzunehmen. Der Seniorendienst wird bei Bedarf Hin- und Rücktransporte organisieren. Um **frühzeitige Reservation wird gebeten** unter Telefon 061 482 00 25.



Anmeldetalon

Ich melde insgesamt _____ Person/en zur Teilnahme am Banntag 2022 an.

Wir laufen in der Rotte Nr. _____ mit.

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Datum: _____



Bitte bis **spätestens Freitag, 20. Mai 2022**, in der Einwohnergemeinde, Empfang, Baslerstr. 111, abgeben. Die Anmeldung kann auch auf postalischem Weg oder per E-Mail (events@allschwil.bl.ch) erfolgen. Für die Zustellung können ebenfalls die Gemeindebriefkästen benutzt werden.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie hiermit herzlich zu diesem traditionellen Volksfest ein! Ihnen, Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir viel Vergnügen und ein paar unbeschwerte Stunden. Auch auswärtige Gäste sind am Banntag herzlich willkommen!

Gemeinderat Allschwil

Nachrichten

Petition für Veloweg am Rosenberg lanciert

AWB. Der Fahrradstreifen von Allschwil Richtung Schönenbuch am Rosenberg wird nicht mehr über das Trottoir der Schönenbuchstrasse geführt. Das Trottoir wurde vor einigen Jahren für eine Fussgänger- und Fahrradnutzung baulich verbreitert. Die neue Verkehrsführung mit Fahrradstreifen auf der Kantonsstrasse ohne Mittellinie sei gemäss den Petitionären Roman Lüthi und Cédric Oser ohne Ankündigung und ohne Absprache mit den Nutzern eingeführt worden. Zusätzlich steige das Unfallrisiko erheblich, da diverse Stellen aufgrund des Gefälles und der Biegung keine Einsicht gewähren, heisst es weiter in der Petition. Die Petitionäre fordern die Wiederherstellung des separat geführten Fahrradwegs auf dem Trottoir durch das Tiefbauamt des Kantons Basel-Landschaft.

Die Petition, die unter dem Link <https://www.change.org/IrrsinnAmRosenberg> zu finden ist, wurde am Mittwoch bereits mit über 650 Unterschriften unterstützt. Das erste Ziel sind 1000 Unterschriften.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
 1 351 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



e. Geduldsspiel zusammensetzen	nicht zuständig, nicht berechtigt	Teil der Uhr	Grenzbeamter	olympische Ball-sportart	widerwillig	Impfstoff (Med.)	schräger Stützbalken	Verzückung	engl., span.: Kuba	ohne Samen (Obst)	erblicken
					Teile vom Ganzen	8					prusten
ein Edelgas				Hab-, Raff-sucht			wagemutig, beherzt				
Stadt im Kanton Bern (franz.)					leichte Kost					5	
Flussbarsch		10		Diebstahl Moral-begriff			Nadelbaum				
Gesteinsmasse					griech.: gross			9	festes Zueinanderhalten		katholisches Stundengebet
			Stimmzeitelkasten				engl.: Stein				
Kehre im Kunstfliegen		Abk.: Europarecht Märchenfigur (2 W.)								3	
	4						menschliches Einzelwesen	franz. Kartenspiel		Zuruf beim Trinken	mit Nägeln befestigen
Unbeweglichkeit	orientalischer Warenmarkt		Freiherr	starke Zuneigung	europ. Volk	veraltet: Guts-pächter	Figur aus der «Sesam-strasse»	Stadt in Ost-belgien			
ugs.: Pickel, Pustel					Beruf in der Vieh-wirtschaft						ugs.: Hub-schrauber (Kw.)
arab. mantel-artiger Umhang			Südasiat				6	Abk.: abge-schlossen		Abk.: Opfer-hilfegesetz	1
Hauptort e. Halbkantons					7	Gewässer im finn. Lappland					
Kw.: Abonnement			korpu-lent						zwei Rhein-zuflüsse		
ugs.: Rote Bete		2				regie-rende Fürstin					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 31. Mai alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Ein Blick zurück

Das neue Schulhaus



Am 5. Juli 1910 konnte das neue Schulhaus an der Gartenstrasse eingeweiht werden. Realisiert wurde der Bau durch die damalige Architektengemeinschaft Calini und Romang, welche ein Jahr zuvor auch in Binningen einen ähnlichen Schulhausbau realisiert hatten. Die Baukosten beliefen sich auf 150'000 Franken. Es war das dritte Schulgebäude in Allschwil mit Bauformen zwischen Neubarock und Heimatschutzelementen. So soll es zu jener Zeit das schönste Schulhaus im ganzen Kanton gewesen sein, war es doch jahrelang im Lesebuch der 5. Klasse abgebildet. Im Gutachten «Erhaltenswerte Bauten ausserhalb des Dorfkerns Allschwil» aus dem Jahre 1991 ist festgehalten: schützenswert. Qualitätsvolle Leistung der Schulbaureform nach 1900. Die Aufnahme entstand um das Jahr 1915. Im Vordergrund ein Obstgarten, der 1965 endgültig überbaut war. Links im Bild, das heute noch stehende Wohnhaus aus dem Jahre 1913. Es folgt die Remise der ehemaligen Villa der Zahnarztpraxis Gsell, die vor ein paar Jahren durch einen Wohnblock an der Turnerstrasse ersetzt wurde. Darüber das Wohnhaus Mensch, gelegen an der Feldstrasse 10, erbaut 1912. Im Hintergrund, an der Ecke Sommergasse, das Haus Baslerstrasse 157, Baujahr 1908. Die Pläne stammten vom damals bekannten Jugendstilarchitekten Emil Dettwiler. Dieses Gebäude kann heute noch bestaunt werden. Auf der rechten Bildseite, die damals noch freien Felder zwischen dem Lettenweg und der Feldstrasse, mit den Flurnamen Chrutagger, Päpster und Letten. In der Ferne das noch stehende Gebäude Steinbühlweg 8, Baujahr 1914. Ganz rechts am Bildrand das 1902 im Neubarockstil erstellte Wohnhaus «Roseneck» an der Ecke Lettenweg, Gartenstrasse.

Text Max Werdenberg, Foto Archiv Roger Gysin

Konzert

Königliche Oboenklänge

AWB. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Die Orgel im Dialog» des Vereins Orgelmusik St. Peter, tritt am Montag, 6. Juni, um 18 Uhr das international besetzte Ensemble «La Petite Écurie» in der Peterskirche Basel auf. Dabei steht allerdings ausnahmsweise nicht die Orgel im Vordergrund, sondern die Oboe. Das Quintett spielt an diesem Abend im Dialog mit Ekaterina Kofanova an der Orgel unter anderem Werke von Händel, Lully, Purcell, Vivaldi. Französischkenner mögen sich über das Wort Écurie auf einer Konzertankündigung gewundert haben, bedeutet es doch ganz prosaisch «Pferdestall». Unter der «Grande Écurie» und «Petite Écurie» waren allerdings nicht irgendwelche Pferdeställe, sondern der königliche Marstall in Versailles gemeint: ein monumentaler Gebäudekomplex gegenüber vom königlichen Schloss, mit allem, was

dazu gehörte, inklusive der «Musique de la Grande Écurie», in der neben anderen Formationen die meisten königlichen Bläser ange stellt waren.

Aus dem ganzen bunten Instrumentarium am Hof des Sonnenkönigs mit seinen cornets, saqueboutes, cromornes, musettes oder fifres hat sich mit der Zeit vor allem die Oboe (franz. Hautbois) hervorgetan. Unermüdlich arbeiteten Mitglieder der Grande Écurie daran, dieses Instrument in seinen technischen Möglichkeiten und seinem Klang zu perfektionieren. Das Ensemble «La Petite Écurie» hat sich diesem Erbe verschrieben und erfreut das Publikum mit seiner Virtuosität an den Oboen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, es gibt eine Kollekte.

Mehr dazu unter:
www.orgelmusik-stpeter.ch



Das Ensemble «La Petite Écurie» spielt in der Peterskirche.

Foto zVg

Was ist in Allschwil los?

Mai

- Fr 20. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Auf dem Lindenplatz,
8.15 bis 12 Uhr.
- Sa 21. Kunstbegegnung im Museumshof**
Kulturverein Allschwil und
Allschwiler Kunst-Verein. Mit
16 Kunstschaaffenden. Hof des
Heimatismuseums, Baslerstrasse
48, 10 bis 16 Uhr.
**Führung entlang des
Skulpturenpfades**
Kunst-Verein und Kulturverein.
Mit Jean-Marc Wyss, Leiter
der Fachstelle Kultur der
Gemeinde. Treffpunkt bei der
Skulptur «Storch» beim
Dorfplatz, 10.30 Uhr.
Teilnehmerzahl begrenzt,
Anmeldung bis 17. Mai an

event@allschwiler-kunstverein.ch.
Kosten 15 Franken (vor Ort
zu bezahlen).

«Music in the Air»
Akkordeonorchester Basel-
Allschwil. Jahreskonzert. Saal
der Schule Gartenhof, 20 Uhr.
Türöffnung 19 Uhr.
Eintritt 18 Franken.

So 22. Jazzserenade
Reformierte Kirchgemeinde.
Konzert von Hendrik Meur-
kens, Christian Gutfleisch,
Elmar Frey und Dominik
Schürmann. Christuskirche,
17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Mi 25. Allschwil bewegt
«Fit und bewegt» Gratis-
fitnessangebot im Rahmen des
Coop Gemeindeduells. Bei
gutem Wetter auf der Wegmat-
ten, bei schlechtem Wetter im

Foyer des Gemeindezentrums,
Baslerstr. 111, 19 bis 20 Uhr.

Do 26. Banntag
Einwohnergemeinde. Ab
9.30 Uhr. Je nach Rotte ver-
schiedene Besammlungsorte
und -zeiten. Anschliessendes
Fest beim Spitzwald. Infos auf
der Webseite der Gemeinde
www.allschwil.ch.

Do 26. Landkino
Fachwerk Allschwil. «The
Souvenir: Part II», ein Film
von Joanna Hogg, GB 2022.
Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Fr 27. Wochenmarkt
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Auf dem Lindenplatz,
8.15 bis 12 Uhr.

Sa 28. Ausflug an den Kaiserstuhl
Natur- und Vogelschutz

Allschwil. Exkursion zum
Brutgebiet von Wiedehopf und
Bienenfresser. Treffpunkt beim
Parkplatz des Schulzentrums
um 8 Uhr. Fahrt mit Privat-
autos bei Kostenbeteiligung.
Frühzeitige Anmeldung erfor-
derlich an Ruedi Baumann
unter 061 481 23 15. Ende des
Rundgangs am Mittag.

Juni

Mi 1. Mittwochtreff
Reformierte Kirchgemeinde.
Revierförster Markus Lack
referiert zum Thema «Wie geht
es unserem Wald?». Calvin-
haus, 14.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag,
Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Naheliegend frisch

Top-Angebote aus
Ihrer Region

Wettbewerb
Geschenkkarten bis zu
500.- zu gewinnen!



ausderregion.ch/win



4.60

**Bio «Aus der Region.»
Fougasse**
500 g



20%

2.15
statt 2.70

**«Aus der Region.»
Jura Bergblumenkäse**
per 100 g



Duo-Pack

18%

4.05
statt 4.95



**«Aus der Region.»
Bauern Rohesspeck**
per 100 g



22.95

**«Aus der Region.»
Erdbeerampel**
Ampel, Ø 24 cm



2.70

**Bio «Aus der Region.»
Kopfsalat grün**
pro Stück



30%

4.30
statt 6.20



**«Aus der Region.»
Basler Klöpfer**
4 Stück, 400 g

Angebote gelten nur vom 17.5. bis 23.5.2022,
solange Vorrat.

MIGROS
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Basel